SPIELBERICHT von Ralf-Dieter Werl

**TSV IFA Chemnitz II - SV Motor Hainichen 1949 II  5,5:2,5**

# Neues Käsepatent

Wie immer bei HC II: Fast das komplette Oberhaus fehlte. Ersatzspieler werden enorm gefordert.

Ich hatte noch die Trompeten, Techno- und Schlagwerkzeuge der urbayrischen Kultband "La Brass Banda" von meiner Auto-CD in den Lauschern als ich mit großen Unbehagen die Mannschaftsaufstellung unserer Gastgeber, versuchte, zu verarbeiten. Sicher fehlten auch bei IFA wichtige Spieler, aber deren Ersatzbank ist ja so gut wie das Oberhaus manches anderen Vereins. Natürlich erzählte ich keinen unserer Unterhausspieler, wie überlegen von der Papierform her unserer Gegner war. Und das war gut so.

Am Spitzenbrett freute ich mich über das schnelle Remis von Hannes. 0:8 war nun ausgeschlossen und verlieren würden wir sowieso.

Mein Freund Dirk hatte nach einer Antieröffnungsdemo schnell eine Minusfigur, dazu einen faulenden Springer auf h8, für immer vom Spiel ausgeschlossen = Kapitulation.

Eine faustdicke Überraschung gelang Hans-Peter mit seinem Remis gegen einen deutlich DWZ-mäßig besseren Gegner. Es folgten weitere Remisen von Wolf-Dieter und Manfred ebenfalls gegen stärkere Gegner: 2:3.

Noch spielten Olaf, Willi und ich.

Olaf hatte in einer zweischneidigen Stellung meines Erachtens minimale Zeitvorteile. Willi hielt sich noch tapfer materiell ausgeglichen gegen fast 500 DWZ-Punkte Übergewicht. Aber es war abzusehen, dass er dem Stellungsdruck nicht standhalten würde können. (Wow, selten aber wahr - Zeitform = Futur II (Vollendete Zukunft). Ich hatte dagegen gerade erkannt, dass meine Dame kein einziges vernünftiges Feld hatte. Ringsum alles gefesselt und vermint.

Willi hielt den Druck nicht mehr aus und unterlag nach starker Gegenwehr.

Daraufhin einigte sich Olaf in ausgeglichener Stellung auf Remis.

Mein Gegner hatte inzwischen begonnen mit der Damejagd und zauberte dabei geniale Züge aus seinem Zylinder. Ich gab endlich auf, bevor er möglicherweise noch einen Dinosaurier unter der Hutkrempe hervorbrachte, während ich weiter Insekten jonglierte. Eine starke Partie meines Kontrahenten!

Mehr war heute nicht drin. Dank an meine Teamkollegen, die sich heute frisch gekämmt und muskelgestählt auf der Matte zum Kampf aufgestellt hatten.

Die gute Nachricht zuletzt:  Übrigens haben Dirk und ich unsere heutige Partie als geschützte Patente angemeldet - für ein **neues Käserezept!**